

VIRGINIO GAYDA

(Direktor des „Giornale d'Italia“, Rom)

WAS WILL ITALIEN?

(Che cosa vuole l'Italia)

434 Seiten / Großformat / Dreifarbig lackierter Umschlag / Ganzleinen RM 10.50

Trotz der bekannten erheblichen Schwierigkeiten ist es uns gelungen, die große vorbestellte Auflage dieses umfangreichen, einmaligen politischen Werkes in den letzten Wochen restlos auszuliefern. Seit Dezember bringen größte und große Tageszeitungen Abdrucke. Wir bitten unsere Geschäftsfreunde, dieses gegenwärtig ganz besonders aktuelle Buch dauernd und mehrfach in den Auslagen zu halten.

... Gayda hat ein besonderes Talent, schweres, umfangreiches Material (sei es politischer, wirtschaftlicher oder historischer Art) flüssig und gewissenhaft, mit sehr wirksamer, darstellerischer Kraft zu bearbeiten. Gayda darf gewiß sein, daß sein neues Buch in weiten Kreisen des deutschen Publikums zahlreiche Freunde finden wird.

„Frankfurter Zeitung“ vom 23. II. 41

... Gayda schreibt sachlich und phrasenlos, gestützt auf ein immenses Tatsachenmaterial. So gehört sein Buch zu den interessantesten Darstellungen aktueller, europäischer Geschichte, die wir in letzter Zeit kennenlernten.

„die neue linie“, Februar 1941

... Es würde zu weit führen, all die großen Gedankengänge aufzuzeichnen, die Gayda in beherrschter und weitblickender Form uns bringt. Man legt das Buch mit der Überzeugung aus der Hand: Dieser Krieg wird ein wirkliches Gleichgewicht der Werte und Kräfte herbeiführen.

A. W. Freiherr von Bodenhausen, Wittenberg, 17. 11. 40

... Wer das, was sich heute mit elementarer Kraft vor unseren Augen abrollt, bis zu seinem Ursprung zurückverfolgen will und wer sich dem weiteren unabänderlichen Ablauf der Dinge mit ganzer Aufgeschlossenheit und klarem Verständnis hingeben möchte, der greife zu Gaydas prächtigem Buch.

„Nationalblatt“, Koblenz, 18. I. 41

Vorzugs- Angebot

Auslieferung für die Ostmark: Morawa & Co., Wien / Für Ungarn: Buchhandlungs-A.-G., Budapest

GOTEN-VERLAG · LEIPZIG

142 Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel, 108. Jahrgang, Nr. 55, Donnerstag, den 6. März 1941

1033